

Katholischer Medienpreis 2004

VERLEIHUNG DES KATHOLISCHEN MEDIENPREISES 2004 AM 4. OKTOBER 2004 IN HAMBURG

PREISTRÄGER DES KATHOLISCHEN MEDIENPREISES 2004 IN DER KATEGORIE ELEKTRONIK

Tina Soliman, Jahrgang 1966, Autorin

Tina Soliman studierte 1985 bis 1991 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. Neuere Philologie/Germanistik, Romanistik und Politikwissenschaft. Während des Studiums absolvierte sie mehrere Praktika bei Zeitungen und Fernsehanstalten und war als freie Mitarbeiterin in unterschiedlichen Redaktionen tätig. Nach ihrem Studienabschluss volontierte sie bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und war dort anschließend als Redakteurin angestellt. Im Jahr 1993 gründete sie gemeinsam mit dem Kameramann Torsten Lapp die Produktionsfirma „soliman lapp dokumentation“. Seither arbeitet sie als freie Redakteurin und freie Autorin. Sie ist regelmäßige Autorin für die ARD-Politmagazine „Kontraste“, „Panorama“, „Report aus Mainz“ und „Fakt“, den ARD-„Kulturreport“ und für die ZDF-Senderreihe „37“. Im Jahr 1996 erhielt Tina Soliman den Medienpreis der Freien Wohlfahrtspflege für den Kontraste-Beitrag „Kinder zweiter Klasse“.

Torsten Lapp, Jahrgang 1966, Kameramann

Nach dem Abitur absolvierte Torsten Lapp 1987 bis 1989 eine Ausbildung an der Bayerischen Staatslehranstalt für Fotografie. Danach arbeitete er zunächst für ein Jahr als Kameraassistent bei Klaus Thermann FWV und als Fotograf für unterschiedliche Publikationen (Pan-Magazin, Stern, Journal Frankfurt, Frankfurter Rundschau). In dieser Zeit machte er auch diverse Werbeaufnahmen. Seit 1993 dreht Torsten Lapp Reportagen und Dokumentationen aus dem In- und Ausland für öffentlich-rechtliche und private Fernsender und Industriefilme für Großkunden (z. B. Deutsche Bank, Deutsche Bahn AG, Cibia Geigy). Zu seinen bekanntesten Werken gehört die 2002 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete ARD/BBC-Produktion „Die Todespiloten“, eine 45-minütige Dokumentation über die Attentäter vom 11. September 2001, die ARD-Dokumentation „Tod auf Djerba“ (2002) sowie die ZDF-Reportage

„Wie heißt die Hauptstadt von Freundschaft? Aus dem Innenleben von Autisten“ (2003). Viele der Dokumentationen wurden weltweit von anderen Sendern (u.a. BBC, NBC, ORF, SF) übernommen und ausgestrahlt. Torsten Lapp, der zusammen mit Tina Soliman die Frankfurter Produktionsfirma „soliman lapp dokumentation“ in Frankfurt betreibt, ist auch regelmäßiger Kameramann für die ARD-Politmagazine „Panorama“ und „Fakt“.